

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Bremen ganz hinten beim Bundesländer-Dynamik-Ranking**

Nach einer Studie der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und des Magazins WirtschaftsWoche hat das Land Bremen in den Jahren 2003 bis 2005 die erfolgloseste Wirtschafts- und Ordnungspolitik betrieben. Das Dynamik-Ranking wurde vom Institut der Deutschen Wirtschaft in Köln wissenschaftlich begleitet und stellt den bisher umfassendsten Ländervergleich für wirtschaftliche und reformpolitische Entwicklungen der Bundesländer für diese Jahre dar. Es bewertet die Bundesländer nach den Faktoren Struktur, Standort, Wohlstand, Arbeitsmarkt und „Unternehmens-Performanz“. Besonders schlecht schnitt Bremen bei den Faktoren Arbeitsmarkt und Standort ab, bei denen unser Bundesland jeweils den letzten Platz belegt, sowie beim Faktor Struktur, wo Bremen den vorletzten Platz erreichte.

Die Studie wurde dieses Jahr zum vierten Mal durchgeführt. Im ersten Durchgang 2003 erreichte Bremen den hervorragenden zweiten Platz im Dynamik-Ranking, im Jahr darauf reichte es nur noch zu Platz 6, letztes Jahr fiel Bremen auf Rang 13 ab und im Jahr 2006 stürzte Bremen sogar auf den letzten Platz ab.

Die Analyse der Einzelindikatoren der Studie zeigt, dass die Sanierungspolitik der großen Koalition nur zu einem kurzfristigen wirtschaftlichen Strohfeuer geführt hat. Statt den Strukturwandel Bremen nachhaltig befördert zu haben, hinterlässt die einseitige Konzentration auf Großinvestitionen und Gewerbeflächen nur nachhaltige Haushaltslöcher.

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den letzten Platz Bremens unter allen Bundesländern bei der Entwicklung der Arbeitslosenquote zwischen 2003 und 2006 und das schlechte Abschneiden bei der Entwicklung der Erwerbstätigkeit?
2. Wie bewertet der Senat den letzten Platz Bremens bei der Entwicklung der Wissenschaftsausgaben pro Einwohner/-in?
3. Wie bewertet der Senat die Ergebnisse der Studie in Bezug auf seine Sanierungsstrategie „Investieren und Sparen“?
4. Welche wirtschaftspolitischen Konsequenzen will der Senat aus dem schlechten Abschneiden Bremens ziehen?

Klaus Möhle,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen